

Entdeckungsreise in die Kaiser-Stadt

# FRANKFURT IST REICH – AN KULTUR

25. – 30. April 2027

Adorno, Arnim, Goethe, Oppenheim,  
Rothschild und Struwwelpeter

6 Tage / 5 Nächte mit Flug





*„Wenn mich jemand früge, wo ich mir den Platz meiner Wiege bequemer, meiner bürgerlichen Gesinnung gemäßer oder meiner poetischen Ansicht entsprechender denke, ich könnte keine liebere Stadt als Frankfurt nennen.“*

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Gäste!

Ich lade Sie ein, mit mir Frankfurt am Main zu entdecken, denn diese Stadt hat viel mehr zu bieten als Finanzbörse und Flughafen.

Seit dem Mittelalter gehört Frankfurt zu den bedeutendsten städtischen Zentren Deutschlands. Im Jahr 794 erstmals urkundlich erwähnt, war es seit 1372 Reichsstadt. Bis zum Ende des Heiligen Römischen Reiches 1806 wurden die meisten römisch-deutschen Könige in Frankfurt am Main gewählt und seit 1562 auch gekrönt. Von 1815 an war die Freie Stadt Frankfurt ein souveräner Mitgliedsstaat des Deutschen Bundes und zugleich dessen politisches Zentrum. Die Bundesversammlung hatte hier ebenso ihren Sitz wie die Nationalversammlung und die Provisorische Zentralgewalt während der Revolution von 1848/49.

Eine Besonderheit in Deutschland ist die Skyline Frankfurts. Einige Wolkenkratzer gehören zu den höchsten Europas, was Frankfurt die ironische Bezeichnung als *Mainhattan* eingebracht hat. Im Gegensatz dazu das nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs zum großen Teil rekonstruierte Ensemble der Altstadt mit dem **Römerberg** und der **Neuen Altstadt**:

Der römisch-katholische **Kaiserdom St. Bartholomäus**, der größte Sakralbau der Stadt, ist die ehemalige Wahl- und Krönungskirche der römisch-deutschen Kaiser und als solche ein bedeutendes Baudenkmal der Reichsgeschichte. Maria Theresias Gemahl Franz Stephan von Lothringen als auch ihr Sohn Joseph wurden hier gekrönt. Im Dom wirkte einst auch **Georg Philipp Telemann** als Kirchenkapellmeister.

Es erwartet Sie eine exklusive Führung durch Dom und Domschatz.

*„Das Angebot einer Städtereise nach Frankfurt habe ich als ungewöhnlich empfunden. Nachträglich bin ich sehr froh, dass ich mitkommen durfte. Ihre Art uns Frankfurt zu präsentieren hat alle Erwartungen übertroffen, nie hätte ich gedacht einmal sagen zu können: was ist das doch für eine schöne und interessante Stadt!“*

S. McAllister

*„An kaum einem anderen Ort, gibt es so vielseitige, differenzierte und außergewöhnliche Museumsdidaktik zu finden, wie hier in Frankfurt! Ich danke herzlich für die eindrückliche Reise und die wunderbare Organisation!“*

B. Haider-Müller

*„Die Tage mit Elisabeth-Joe Harriet, unserer genialen Gastgeberin, gleichen immer einer Wundertüte, bei der täglich neue Überraschungen herauspurzeln, und dafür ein großes Dankeschön!“*

F.+W. Svatek







Außergewöhnlich auch die Anzahl einzigartiger Museen, die Sie im Rahmen von exklusiven Führungen erleben werden:

Im **Haus am Großen Hirschgraben** wurde **Johann Wolfgang von Goethe** geboren und wuchs dort auf. Er verbrachte hier die Kindheit und den größten Teil seiner Jugend, bis er 1775 der Einladung des Erbprinzen Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach nach Weimar folgte. In seinem Elternhaus schuf Goethe sein eindrucksvolles Frühwerk, darunter *‚Götz von Berlichingen‘*, die Urfassung des *‚Faust‘* und *‚Die Leiden des jungen Werther‘*, die ihn über Nacht weltberühmt machten. In der einzigartigen Atmosphäre der original eingerichteten Räume wird sehr authentisch das Familienleben der Goethes durch eine Theater-Führung mit Goethes Mutter, dargestellt von Kate Schaaf, lebendig.

Das angeschlossene **Deutsche-Romantik-Museum** präsentiert einzigartige Originale mit innovativen Ausstellungsformen, die die Zeit der Romantik als Schlüsselepoche erfahrbar machen. Es ist weltweit das erste Museum, das sich der Epoche der Romantik als Ganzes widmet. Eindrucksvoll bereits die „Himmelsleiter“ genannte Treppe zur Ausstellung. Im Dialog mit dem benachbarten Goethe-Haus sind Manuskripte, Graphiken, Gemälde und Gebrauchsgegenstände zu sehen. Das Deutsche Romantik-Museum bietet eine multimediale – im romantischen Sinn synästhetische – Umsetzung von Ideen, Werken und Personenkonstellationen. Goethe selbst wird dabei in ein neues Licht gerückt.



Im **Struwwelpeter-Museum** wird die Welt dieses Lausbuben und seines Autors lebendig. Nicht weit von hier verfasste **Heinrich Hoffmann** 1844 das berühmte Bilderbuch als Weihnachtsgeschenk für seinen dreijährigen Sohn. Bücher, Parodien, Kitsch und Kunst erzählen die Erfolgsgeschichte des internationalen Longsellers. Und man lernt den vielseitigen, humorvollen Dr. Hoffmann als Arzt, Psychiater und engagierten Bürger kennen.







Ein besonderes Kleinod ist das nach Originalplänen rekonstruierte **Haus zur Goldenen Waage**. Die beiden Obergeschoße sind mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die wohlhabende Händlerfamilie Van Hamel einst bewohnt hat, die 1618 das Haus erbauen ließ. Höhepunkt ist die Terrasse, das „Belvederchen“, mit seinem Ausblick auf den Dom und die umliegenden Dächer.

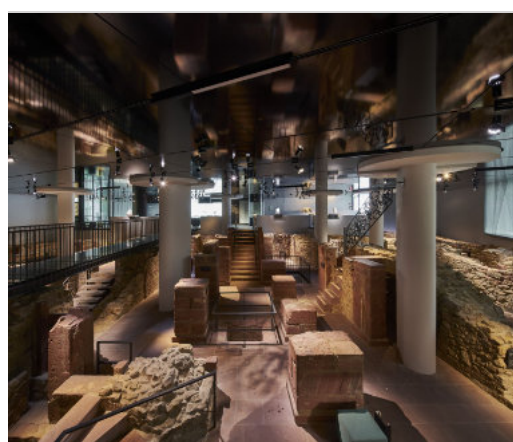
Je nach Zugangsmöglichkeit wird auch der **Kaisersaal** im **Römer** und die **Paulskirche** besucht werden. Dies ist nicht immer möglich, da viele offizielle Veranstaltungen der Stadt hier abgehalten werden.

Ohne die Finanzierungen durch die **Familie Rothschild** hätten viele wirtschaftliche und kulturelle Vorhaben in Europa nicht verwirklicht werden können.

Am Untermainkai liegt das klassizistische Palais Rothschild, in dem seit 1989 das **Jüdische Museum** beheimatet ist. Einige historische Räume aus der Entstehungszeit sind heute noch erhalten, etwa das Treppenhaus mit Spiegeln und farbigen Marmorverkleidungen im Stil der Renaissance. Auch drei repräsentative Salons haben ihre ursprüngliche Ausstattung bewahrt.

Das jüdische Alltagsleben in der frühen Neuzeit kann im **Museum Judengasse** und am **Jüdischen Friedhof** nachvollzogen werden. Die Frankfurter Judengasse zählte einst zu den wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Europa.

Und was Frankfurt mit Adorno, Arnim und Oppenheim zu tun hat, wird vor Ort verraten werden.







Kulinarisch hat Frankfurt auch Einiges zu bieten, das Sie im Zuge dieser Reise erschmecken werden, wie z. B. die **Grüne Sauce**, den **Handkäs mit Musik**, die **Bethmännchen** oder das **Mispelchen**. Im Jüdischen Museum wird **Koscheres** serviert werden. An zwei Abenden erwarten Sie Essen an sehr gegensätzlichen Orten: In der **Gerbermühle**, wo schon Goethe zu Gast war, und in der am Westhafen liegenden, rundum verglasten **Frankfurter Botschaft**.

Mit der Trambahn, dem „**Ebbelwei-Express**“, erleben Sie eine 2stündige exklusive Fahrt durch Frankfurt, bei der **Apfelwein** natürlich nicht fehlen darf.



Die **Städtische Oper Frankfurt** ist eines der bedeutendsten Musiktheater Europas und zuletzt auch 2024 erneut als bestes Opernhaus des Jahres ausgezeichnet. Passend zur Kaiserstadt und ihrer einstigen Vermischung von Macht und Religion erwartet Sie dort die Oper „**La Fiamma**“ von Ottorino Respighi.

In der freien Zeit könnte der Besuch des **Städel-Museums** und der **Schirn-Kunsthalle** auf Ihrem Programm stehen.

Übernachtet wird gleich neben dem Hauptbahnhof im \*\*\*\***Hotel Intercity** Frankfurt in den ruhigen Superior-Zimmern mit Blick in den Innenhof.



*Ich freue mich auf Sie!*

*„Frankfurt, du hegst viel Narrn und Bösewichter,  
Doch lieb ich dich, du gabst dem deutschen Land  
manch guten Kaiser und den besten Dichter und  
bist die Stadt, wo ich die Holde fand.“*

Heinrich Heine







# FRANKFURT IST REICH – AN KULTUR

25. – 30. April 2027 (6 Tage/5 Nächte)

## inkludierte Leistungen

- 5 Nächte/Frühstück in Superior-Zimmern im \*\*\*\*Hotel Intercity Frankfurt
- Linienflüge mit Austrian nach/von Frankfurt/Wien  
25. 4. Wien (11:20) – Frankfurt (12:50) und 30. 4. Frankfurt (17:15) – Wien (18:40)
- Wochenticket für die öffentlichen Verkehrsmittel
- Schifffahrt am Main
- Exklusive Fahrt mit dem „Ebbelwei Express“ samt Apfelwein/Imbiss
- Welcome-Drink und Imbiss
- 1 x Mittagessen mit Frankfurter Spezialitäten und Getränk in der „Frankfurter Wirtschaft“
- 1 x koscheres Mittagessen/Getränk im Restaurant des Jüdischen Museums
- 1 x Abendessen mit Wein/Getränkebegleitung in der „Gerbermühle“
- 1 x Abendessen mit Wein/Getränkebegleitung in der „Frankfurter Botschaft“
- 1 x Kaffee/Wasser/Kuchen
- Ticket für „La Fiamma“ in der Städtischen Oper Frankfurt
- Alle Eintritte
- Exklusive Theater-Führung „Goethes Mutter erzählt“ im Goethe-Haus
- Exklusive Führungen in den angeführten Museen
- Alle Trinkgelder bis auf Zimmermädchen
- Besonderer Reiseführer vorab
- Welcome- und Farewell-Geschenk tlw. in Buchform
- Tägliche Reiseunterlagen und passende Giveaways
- Reiseleitung und Rezitation: Elisabeth-Joe Harriet

Mindestens 12, maximal 20 TeilnehmerInnen

Pauschalpreis pro Person im Superior-Doppelzimmer/Twin € 2.999,00 bei Frühbuchung bis 20. 11. 2026

€ 3.180,00 bei Buchung ab 21. 11. 2026

Zuschlag Superior-Doppelzimmer in Einzelnutzung € 250,00

**Anmeldeschluss 20. Februar 2027**

## Information & Buchung:

**Elite Tours Reisebüro GmbH** +43 1 513 22 25 | [travel@elitetours.at](mailto:travel@elitetours.at)